

Hartinger-Klein/Szekeres: „Konstruktives Gespräch zum Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz“

Wien (OTS/BMASGK) - „Ich bedanke mich bei der Kurie der Angestellten Ärzte für die heute kurzfristig angesetzte Besprechung zum Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz. Als Arbeitsministerin ist mir die Meinung der angestellten Ärzte sehr wichtig, aber natürlich als Gesundheitsministerin liegt mir auch die Versorgung der Bevölkerung am Herzen,“ so Bundesministerin Mag. Beate Hartinger-Klein.****

Mit den Vertretern der Ärztekammer wurde heute das Thema Opt-Out bei Personalmangel, das heißt, dass in Krisensituationen die Ärzte in Krankenanstalten vorübergehend freiwillig länger arbeiten dürfen, besprochen. Darüber hinaus stand auch die Ruhezeit nach der Rufbereitschaft auf der Agenda.

„Die Ärzte haben uns dabei ihre Problemlage geschildert und konstruktive Anregungen unterbreitet,“ so Bundesministerin Hartinger-Klein.

„Wir haben in einem sehr konstruktiven Gesprächsklima klar unsere Bedenken, gerade was die Verkürzung der Ruhezeit im Rahmen der Rufbereitschaften sowie die Verlängerung der Arbeitszeit (opt-out) betrifft, deponiert. Diese wurden auch mit der gebotenen Ernsthaftigkeit zur Kenntnis genommen“, meint Thomas Szekeres, der Präsident der Österreichischen Ärztekammer.(schluss)

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Axel Ganster, MAS
Pressesprecher von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein
+43 (1) 71100-86 2456
pressesprecher@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
www.facebook.com/sozialministerium

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/46/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0156 2019-02-01/15:14

011514 Feb 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190201_OTS0156